

Vorwort zur 2. Auflage

Die „NutztierSkills“ haben in der 1. Auflage nicht nur das Interesse der zukünftigen Kollegen in der Nutztierpraxis geweckt, sondern auch das der Kollegen aus dem Kleintierbereich, die gelegentlich einen Notfall in der Nutztierpraxis betreuen müssen. Da dies besonders häufig bei Hobbytierhaltern der Fall ist, haben wir in der 2. Auflage die Kapitel über die kleinen Wiederkäuer erweitert, ergänzt und aktualisiert. Diese Aufgabe hat Frau Sieglinde Frohnmayer übernommen, die mit dem Schwerpunkt der kleinen Wiederkäuer in der Praxis tätig ist.

Außerdem haben wir die Abschnitte zu den Skills in der Schweinepraxis erweitert, da hier wesentliche Unterschiede zur Rinderpraxis, besonders in der Bestandsbetreuung, bestehen. Auch das tierärztliche Handwerk, wie die Geburtsüberwachung beim Schwein, soll nicht zu kurz kommen – auch wenn es überwiegend dazu dient, es den Tierhaltern zu vermitteln. Die Kapitel zur Dokumentationspflicht und zum Arzneimittelrecht in der Nutztierpraxis wurden ebenfalls aktualisiert und erweitert.

Das Thema Herdenmedizin wurde an vielen Stellen genauer beleuchtet. Es wird deutlich, dass die intensive Einzeltierbehandlung und -diagnostik sowie das vorbeugende Bemühen um die Herdengesundheit und die Diagnostik von Bestandsproblemen gleichwertige Arbeitsschwerpunkte in der Nutztierpraxis darstellen.

Das Buch hat nicht den Anspruch eines Lehrbuches, zumal viele Erkrankungen und deren Ursachen verkürzt dargestellt werden müssen. Andererseits fließen Erfahrungen aus vielen Jahren der praktischen Tätigkeit in der tierärztlichen Nutztierpraxis ein. Es gibt sicherlich auch alternative Arbeitstechniken, die sich in anderen Praxen genauso bewährt haben.

Die Nutztierpraxis ist nicht nur ein medizinischer Beruf, sondern man muss sich auch erhebliche landwirtschaftliche Kenntnisse aneignen. Daher sind zusätzliche Praktika in landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vorbereitung auf diesen Beruf. Zumal eine neue Generation Tierärzte nachrückt, die nicht mehr vorwiegend aus bäuerlichen Familien stammt und auf ein zunehmend professionelles Klientel von Landwirten trifft. Die handwerklichen Fähigkeiten, die dieses Buch vermitteln möchte, muss der junge Kollege schnell erlernen, denn nicht mehr nur durch eine routinierte Operation verschafft man sich den nötigen Respekt beim Landwirt, sondern durch die kompetente Lösung von Problemen im Bestand bzw. deren Prophylaxe.

Die Nutztierhaltung rückt immer mehr ins öffentliche Interesse, teilweise auch aus politischen Gründen. Diesen Herausforderungen müssen wir Nutztierpraktiker uns stellen, um nicht unser, bisher gutes, öffentliches Ansehen zu gefährden. Das Tierwohl und der Tierschutz sind hier Aufgabengebiete, die in Einklang mit den wirtschaftlichen Interessen unserer Kunden und der globalisierten Wirtschaft gebracht werden müssen.

In der Rinderpraxis gibt es einerseits die Tendenz, ähnlich wie es die Schweinepraxis schon vollzogen hat, dass sich Tierärzte immer mehr um „landwirtschaftliche Aufgaben“ kümmern, z.B. Herdenmanagement, Fütterungsberatung, Stallbau und Kuhkomfort, dass aber auf der anderen Seite die Einzeltierbehandlungen immer mehr Landwirten bzw. gut ausgebildeten Herdenmanagern überlassen wird. Welcher Weg letztlich der richtige ist, wird sich dadurch entscheiden, wie Tierärzte und Landwirte ausgebildet werden, wie sie zusammen arbeiten und auch wie der Gesetzgeber in diesem Hinblick Einfluss nimmt.

Wir freuen uns über Anregungen und Kritik, damit dieses Buch auch in Zukunft verbessert und aktualisiert werden kann.

Much und Scheidegg,
Januar 2016

Hubert Buer und Andreas Palzer

Vorwort zur 1. Auflage

Auch wenn der Titel *NutztierSkills* vor allem nach manuellen Fertigkeiten klingt, haben wir neben diesen auch viele diagnostische und therapeutische „Fertigkeiten“ aufgenommen, weil mehr als bei dem Kleintier-Buch *VetSkills* und dem Pferde-Buch *PferdeSkills* der gleichen Reihe manuelle, diagnostische und therapeutische Fertigkeiten ineinander übergehen.

Den meisten Raum nimmt natürlich das Rind ein, aber auch Schweine, Schafe und Ziegen haben ihren gebührenden Platz in diesem Buch.

Neben den bekannten Tipps und Tricks in Form von Merksätzen wurden somit weitere farbig abgehobene Kästen aufgenommen, die der vertiefenden Information und der Darstellung von pathophysiologischen Zusammenhängen dienen (z.B. bei den Themen Mastitis, Klauenerkrankungen und Fruchtbarkeitsstörungen). Auch das Thema Herdenmedizin wurde an vielen Stellen beleuchtet.

Anders als in der Klinik oder einer Kleintierpraxis sind Sie als Anfänger in der Nutztierpraxis schnell auf sich alleine gestellt. Ihre Patienten kommen nicht in die Praxis, sondern Sie arbeiten auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. Wirtschaftliche Überlegungen spielen eine große Rolle. Sie sollten lernen, schnell und trotzdem gründlich zu arbeiten. Daher müssen Sie in vielen Dingen anders vorgehen, als Sie es an der Hochschule gelernt haben, z.B. bei der klinischen Untersuchung eines Rindes.

Ihre Kunden sind in der Regel versierte Landwirte, die Ihre Arbeit relativ gut beurteilen können. Daher ist es notwendig, dass Sie die tierärztliche Routine beherrschen und sich auf den Umgang mit den Landwirten einstellen. Außerdem sind viele rechtliche Vorschriften zum Arzneimittelsatz bei lebensmittelliefernden Tieren zu beachten. Dieses Buch gibt wichtige Hinweise dazu.

Alle Operationen und die Geburtshilfe finden im Stall statt. Die Arbeitsbedingungen dort unterscheiden sich erheblich von der Arbeit in einer Klinik. Daher wurden wichtige Operationen ausführlich beschrieben und mit vielen praktischen Hinweisen versehen. Die beschriebenen Arbeitsabläufe haben sich in der Praxis bewährt, auch wenn es viele alternative Methoden gibt, mit denen andere Kollegen auch erfolgreich sind. Wir sind daran interessiert, weitere Tipps und Tricks zu den Techniken zu bekommen, um das Buch auch in Zukunft weiterentwickeln zu können.

Much und Scheidegg, März 2012

Hubert Buer und Andreas Palzer